ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINER ZUWENDUNG
DER STIFTUNG NATURSCHUTZFONDS BW
im Zuwendungsbereich ERSATZZAHLUNGEN

Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg

1. Angaben zu Zuwendungsempfängerin / Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfängerin / Zuwendungsempfänger

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Stadtkreis / Landkreis

Telefon / E-Mail

Bankverbindung (IBAN/BIC, Kreditinstitut, Kontoinhaberin / Kontoinhaber)

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner für das Projekt inkl. E-Mail-Adresse

2. Angaben zum Projekt

Titel des Projekts (max. 125 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Durchführungszeitraum von: (MM.JJJJ) bis: (MM.JJJJ)

Projektgebiet (Gemeinden, Stadt-/Landkreise, Regierungsbezirke)

Zusammenfassung des Projektinhalts (max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Zuordnung des Projektgebiets

☐ Naturschutzgebiet	☐ Naturpark	☐ NATURA 2000; Gebiets-Nr.:
☐ Nationalpark	☐ Naturdenkmal	
☐ Biosphärengebiet	☐ geschützter Landschaftsbestandteil	☐ Fachplan landesweiter Biotopverbund
☐ Landschaftsschutzgebiet	☐ gesetzlich geschützter Biotop	☐ Biotopvernetzungskonzeption

3. Projektbeschreibung

3.1 Ausgangssituation/Anlass

Bitte beschreiben Sie die Ausgangslage (Ist-Zustand) und die vorhandenen Defizite im Projektgebiet. Bitte legen Sie die Notwendigkeit, die Dringlichkeit und das Interesse des Landes an der Maßnahme dar.

3.2 Ziele

Welche Projektziele möchten Sie erreichen (angestrebter Soll-Zustand)? Nennen Sie geeignete Indikatoren für die Zielerreichung. Welche konkreten Ergebnisse streben Sie an?

3.3 Maßnahmen/Inhalte

Bitte beschreiben Sie die geplanten Maßnahmen und ihre Eignung zur Erreichung des Soll-Zustandes. Bitte schildern Sie, welche Personen, Kooperations- oder Projektpartner an der Projektdurchführung beteiligt sind. Stellen Sie die geplanten Maßnahmen in ihrer zeitlichen Abfolge dar.

3.4 Monitoring/Evaluation

Bitte stellen Sie dar, wie das Monitoring und die Evaluation Ihres Projektes erfolgen sollen.

3.5 Perspektiven/Verstetigung

Ist eine Fortführung über den Projektzeitraum hinaus vorgesehen und wenn ja, in welcher Weise? Wie werden die Projektergebnisse langfristig gesichert? Inwiefern sind die Ergebnisse auf andere Projekte übertragbar?

4. Gesamtfinanzierung

4.1 Kostenplan (in €)

Wenn die Zuwendungsempfängerin / der Zuwendungsempfänger vorsteuerabzugsberechtigt ist, sind die Nettobeträge anzugeben.

Darstellung der zuwendungsfähigen Ausgaben						
Förderjahr	**1. Jahr**	**2. Jahr**	**3. Jahr**	**4. Jahr**	**5. Jahr**	**Förderzeit-raum gesamt**
Förderjahr von MM.JJJJ bis MM.JJJJ						
I. Personalausgaben						
I.1.						**0,00**
I.2.						**0,00**
I.3.						**0,00**
I.4.						**0,00**
Personalausgaben gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
II. Gemeinkostenpauschale* (pauschal bis zu 7% der zuwendungsfähigen Personalausgaben)						**0,00**
III. Sachausgaben						
III.1.						**0,00**
III.2.						**0,00**
III.3.						**0,00**
III.4.						**0,00**
III.5.						**0,00**
III.6.						**0,00**
III.7.						**0,00**
III.8.						**0,00**
III.9.						**0,00**
III.10.						**0,00**
III.11.						**0,00**
III.12.						**0,00**
Sachausgaben gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtausgaben	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* Die Gemeinkostenpauschale ist für gemeinnützige Organisationen, sonstige Organisationen sowie staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und staatliche Forschungseinrichtungen als zuwendungsfähige Ausgabe anrechenbar.

4.2 Finanzierungsplan (in €)

Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben (vgl. 4.1)	
I. Eigenmittel	
Eigenmittel	
II. Einnahmen	
II.1. Leistungen Dritter gesamt	
II.2. Staatliche Zuwendungen	
II.3. bei der Stiftung beantragte Zuwendung	
Finanzierung gesamt	**0,00**
Zuwendungssatz (in %)[1]	

[1] Berechnung: bei der Stiftung beantragte Zuwendung ./. Finanzierung gesamt x 100

Einzelaufstellung zu Leistungen Dritter (in €)

Leistungen Dritter	
Verkaufserlöse	
Schutz-/Teilnahmegebühren	
projektbezogene zweckgebundene Spenden	
nicht-staatliche Kofinanzierungen	
Sonstige	
Leistungen Dritter gesamt	**0,00**

5. Notwendige Entscheidungen/Prüfungen

	liegt vor	wird nachgereicht
Baurechtliche Genehmigung	☐	☐
Wasserrechtliche Zulassungsentscheidung	☐	☐
Naturschutzrechtliche Befreiung (§ 67 BNatSchG)	☐	☐
Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz (§ 30 Abs. 3 BNatSchG)	☐	☐
Artenschutzrechtliche Ausnahme (§ 45 Abs. 7 BNatSchG)	☐	☐
FFH-Verträglichkeitsprüfung (§ 34 BNatSchG)	☐	☐
	☐	☐

6. Erklärung des Zuwendungsempfängers / der Zuwendungsempfängerin

6.1 ☐ Mit dem Projekt wurde noch nicht begonnen; es soll auch vor Erhalt des Bewilligungsbescheides nicht begonnen werden.

6.2 ☐ Für die Durchführung des Projekts besteht keine rechtliche Verpflichtung.

6.3 ☐ Der/Die Zuwendungsempfänger/in kann die zur Zweckerfüllung erforderlichen Eigenmittel aufbringen, die eingeplanten Einnahmen sind gesichert und die Folgelasten können getragen werden.

6.4 Die Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG ist gegeben. ☐ ja ☐ nein

6.5 ☐ Es wird versichert, dass der Stiftung alle projektbezogenen Zuwendungen mitgeteilt werden.

6.6 ☐ Eine fachliche Abstimmung mit dem zuständigen Regierungspräsidium im Vorfeld der Antragstellung ist erfolgt.

6.7 ☐ Es wird bestätigt, dass bekannt ist, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein können, sofern die Angaben für den/die Antragsteller/in oder jemand anderen vorteilhaft sind.

6.8 ☐ Der Teilnahme an einer Projektevaluierung wird zugestimmt.

6.9 Alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten: ☐ ja ☐ nein

Das Projekt wurde / wird noch beantragt bei: _____

6.10 Eine Mehrfertigung des Antrags wurde folgenden Stellen zugesandt:

Regierungspräsidium: ☐ Stuttgart ☐ Karlsruhe ☐ Freiburg ☐ Tübingen

Landratsamt/Stadtkreis (untere Naturschutzbehörde): _____

7. Anlagen

☐ Vereinssatzung, aktueller Freistellungsbescheid	☐ liegt vor	☐ wird nachgereicht
☐ Handelsregisterauszug	☐ liegt vor	☐ wird nachgereicht
☐ Bei Hochbauten: Kostenrahmen nach DIN 276 gegliedert, Bauplanentwurf / Bauplan, Bauzeitplan	☐ liegt vor	☐ wird nachgereicht
☐ Bei Pflegemaßnahmen: Flurkarte / Liegenschaftskarte (inkl. Eintragung der Gebietsgrenzen), Flurstücksliste, Auszug aus NATURA 2000-Managementplan, Angabe Eigentumsverhältnisse	☐ liegt vor	
☐ Bei Grunderwerb: Flurkarte / Liegenschaftskarte (inkl. Eintragung der Gebietsgrenzen), Flurstücksliste, Angabe Eigentumsverhältnisse, Absichtserklärung Eigentümer/in	☐ liegt vor	

8. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Die Allgemeinen Datenschutzhinweise der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg (Stand Februar 2020) gemäß DSGVO habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg alle personenbezogenen und sachlichen Daten, die im Zuge der Antragstellung erhoben werden, zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Vertragsabwicklung und statistischen Auswertung elektronisch verarbeitet. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg ist berechtigt, diese Daten an Stellen zu übermitteln, die an der Prüfung des Antrags und der Entscheidung über den Antrag beteiligt sind.

Die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

Ort / Datum, Unterschrift